

Pressemitteilung der Stadt Wernigerode

Wernigerode, 03.04.2014

Oberbürgermeister Peter Gaffert neuer Vorsitzender des Bündnisses „Kommunen für biologische Vielfalt“

Wernigerode war vor zwei Jahren Mitbegründer des Bündnisses „Kommunen für biologische Vielfalt“. Am vergangenen Donnerstag wurde Wernigerodes Oberbürgermeister Peter Gaffert anlässlich der Mitgliederversammlung in Bielefeld zum Vorsitzenden des bundesweit agierenden Zusammenschlusses gewählt.

Wernigerode/Bielefeld. Grünflächen in der Stadt bedeuten Lebensqualität, da sind sich die inzwischen 97 Bündniskommunen einig. Wernigerode beherzigt dies schon lange und war Mitbegründer des Bündnisses, das vor zwei Jahren auf Initiative des Bundesamts für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) geschlossen wurde. Das Bündnis engagiert sich für den Erhalt und die Pflege der Naturvielfalt in Städten und Gemeinden.

In den vergangenen Jahren hat sich das Bewusstsein für die Bedeutung der kommunalen Grünflächen erhöht. Dabei zeigte sich, dass – in Nachbarschaft der Bürger – eine große Vielfalt an Arten und Lebensräumen zu finden ist. Wie wichtig die Naturflächen für unsere Entwicklung und unsere Gesundheit sind verdeutlichen immer mehr Studien. Auch ihr ökonomischer Wert lässt sich immer deutlicher ablesen: Mietpreise steigen beispielsweise bei gleicher Wohnraumqualität, je näher die Wohnungen und Häuser an Grünflächen liegen. Die Qualität und auch die Anzahl erreichbarer Stadtparks und Wälder spielt bei immer mehr Menschen eine erhebliche Rolle bei der Wahl ihres Wohnumfeldes. Erholung, Vielfalt, saubere Luft, Klimaschutz – das alles lässt sich letztendlich unter Lebensqualität subsumieren.

Diese Themen spielten während des Workshops und der Mitgliederversammlung am 26. und 27. März in Bielefeld eine große Rolle. Derzeit arbeitet das Bündnis an einem Förderantrag an das Bundesamt für Naturschutz (BfN). Gefördert werden sollen beispielhafte Maßnahmen zum Erhalt und der Pflege der biologischen Vielfalt über fünf Jahre. Dadurch soll ein Label entwickelt werden, mit welchem einheitliche Standards bei der Planung und Bewirtschaftung öffentlicher Grünflächen gesetzt werden.

Oberbürgermeister Peter Gaffert, der bislang stellvertretender Vorsitzender war, übernimmt den Vorsitz von Dr. Eckart Würzner, Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg. „Ich bin stolz darauf, dass ich als Oberbürgermeister einer Kleinstadt das Bündnis bundesweit vertreten darf. Neben der Weiterentwicklung unserer eigenen Stadt im Bereich biologische Vielfalt ist mir wichtig, unser Anliegen bundesweit weiter voran zu bringen.“, so Gaffert. Die Deutschlandkarte mit der Verortung der Bündniskommunen zeigt insbesondere in Ostdeutschland noch große weiße Flecken. Dort und im Bereich der Großstädte will das Bündnis noch weitere Mitstreiter gewinnen.

Bildunterschrift 1: Der neu gewählte Vorstand des Bündnisses „Kommunen für biologische Vielfalt“ (v.l.): Erdmute Tauche, Stadt Meerane, Referatsleiterin Umwelt; Dr. Hans-Wolf Zirkwitz, Stadt Heidelberg, Leiter Amt für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht; Rainer Schaal, Stadt Augsburg, Umweltreferent; Dr. Heino Kamith, Stadt Hannover, Bereichsleiter Forsten, Landschaftsräume und Naturschutz (Schatzmeister); Dagmar Vogt-Sädler, Stadt Neuss, Umweltamtsleiterin; Volker Rothenburger, Stadt Frankfurt am Main, Leiter Untere Naturschutzbehörde; Peter Gaffert, Stadt Wernigerode, Oberbürgermeister (Vorsitzender); Dr. Tillmann Stottele, Stadt Friedrichshafen, Abteilungsleiter Natur und Umwelt (Schriftführer)

Bildunterschrift 2: Dr. Eckart Würzner, Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg, übergibt den Vorsitz des Bündnisses „Kommunen für biologische Vielfalt“ an Wernigerodes Oberbürgermeister Peter Gaffert

Bildunterschrift 3: Die Bündniskommunen (Quelle: Open Street Maps, Stand November 2013)